

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./055(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag, 07.04.2014	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00 Uhr	Uhr

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung**
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 10.3.2014
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung
- 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion / Beschlussfassungen
- 6.1 Verkehrsprobleme / Aktuelle Beschlusslage im Stadtrat / Aktualisierungen, Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage zu TOP 6
- 6.2 DS0059/14: Benutzungs- und Entgeltordnung Sozio-Kulturelles Zentrum der Ortschaft Beyendorf-Sohlen, Unterlagen in Anlage zu TOP 6
- 6.3 Monatlicher Veranstaltungsplan, Diskussion/Beschlussfassung gem. Anlage zu TOP 6
- 7 Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Sitzungsteil**
- 8 Zeichnungsvorlagen der Verwaltung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Geue, Siegfried

Mitglieder des Gremiums

Hagendorf, Henry

Nordt, Werner

Schrader, Ulrich

ab 19:45 Uhr

Tiedge, Jürgen Prof. Dr.

Geschäftsführung

Herrmann, Eileen

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Herboldt, Edelgard

krank

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder, den Büroleiter BOB Herrn Ruddies, Herrn Eve (BOB Team 3) sowie Frau Herrmann (Schriftführerin). Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 4 anwesenden Mitgliedern fest und kündigt an, dass U. Schrader ab 20:00 an der Sitzung teilnehmen wird. Am 27.03.2014 stellte G. Schneckenhaus die Einladung ins Ratsinformationssystem, sie war ortschaftsüblich in den Informationskästen veröffentlicht. Einladung, Anlagen zum TOP 6, eine Abgeordneteninformation, die zu bestätigende Niederschrift und Anlagen sind per E-Mail den OR am 30.3.2014 zugegangen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Auf Anregung des Büroleiters schlägt S. Geue vor, den Tagesordnungspunkt 6.2 vorzuziehen. Diese Änderung der Tagesordnung wird mit 4:0:0 bestätigt.

6.2.	Benutzungs- und Entgeltordnung Sozio-Kulturelles Zentrum der Ortschaft Beyendorf-Sohlen, Unterlagen in Anlage zu TOP 6	DS0059/14
------	--	-----------

Herr Ruddies macht erläuternde Ausführungen zu der vorliegenden Drucksache. Er berichtet über die voraus gegangenen Beratungen und begründet die Notwendigkeit der Satzung. Weiterhin geht er auf die einzelnen Paragraphen der Satzung und ihre Anlage ein. Er informiert, dass die Drucksache in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 25.03.2014 genehmigt wurde. Nach der Behandlung im Ortschaftsrat wird die Drucksache im Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten (KRB) beraten und dem Stadtrat am 20.05.2014 zur Beschlussfassung vorgelegt. Herr Ruddies macht darauf aufmerksam, dass der OR von seinem Antragsrecht im Stadtrat Gebrauch machen kann, falls Änderungen gewünscht sind. Es wäre empfehlenswert, wenn ein eventueller Antrag vor der Behandlung der Drucksache im KRB vorliegt, damit der Antrag dort ebenfalls beraten werden kann.

Auf Nachfrage von H. Hagendorf führt Herr Ruddies aus, dass das Nutzungsentgelt für private Veranstaltungen zu entrichten ist. Für Veranstaltungen der gemeinnützigen Vereine ist die Nutzung kostenlos. H. Hagendorf fragt nach, ob die Nutzung der am Raum K6 angrenzenden Küche im Entgelt enthalten ist. Herr Ruddies legt dar, dass die für die Veranstaltungen notwendige Infrastruktur im Nutzungsentgelt enthalten ist und diesbezüglich keine darüber hinausgehenden Festlegungen getroffen wurden. J. Tiedge verweist auf den §4 Abs. 1 der Satzung und interpretiert die Satzung so, dass für jeden Raum 60 Euro zu entrichten wären, also bei Nutzung von K6 und K5 auch für beide Räume zu bezahlen wäre.

S. Geue weist darauf hin, dass keine Wettbewerbsverzerrungen eintreten dürfen. Der OR hat dies in seinen Überlegungen berücksichtigt. Er wirft die Frage auf, ob 60 Euro Nutzungsentgelt nicht zu einer solchen Verzerrung führen.

S. Geue und J. Tiedge weisen auf den missverständlichen Gebrauch der Worte „Mietverträge“ und „Nutzungsverträge“ hin.

Weiterhin wird angemerkt, dass wesentliche Teile in § 1 Absatz 1 eine klare Formulierung verlangen.

Es entsteht eine kurze Diskussion um die Formulierung „vorrangig“ im §2 Absatz 2, in deren Ergebnis Herr Ruddies bestätigt, dass diese Formulierung nicht zwingend notwendig ist.

J. Tiedge macht deutlich, dass ein Nutzungsentgelt für Dritte in Höhe von 60 Euro ein Einfrieren des Betrages aus dem Jahre 2002 - damals für die Räume in der Schulstraße und im Dodendorfer Weg 13 – bedeutet.

Auf Nachfrage führt Herr Ruddies aus, dass parteipolitische Veranstaltungen (§ 1 Absatz 2) beispielsweise Parteiversammlungen sind, die Arbeit des OR oder der Stadtratsfraktionen nicht betroffen ist. Er informiert im Übrigen, dass die Landtagsfraktionen kein automatisches Zugangsrecht haben.

Auf Hinweis des OR stellt Herr Ruddies klar, dass kein Dritter Anspruch auf die Nutzung der Räumlichkeiten des SKZ hat. Der Abschluss eines Nutzungsvertrages kann beispielsweise aufgrund zurückliegender Verstöße des Nutzers gegen die Hausordnung abgelehnt werden. Die Aussage, dass die Zuständigkeit für die Vermietung an Dritte – einschließlich aller Konsequenzen aus Verstößen gegen Hausordnung und Vertragsinhalte - nicht beim OR liegen wird, bestätigt Herr Ruddies.

S. Geue übergibt Herrn Ruddies den Sachverhalt zum vom Heimatverein ausgesprochenen Hausverbot zur Prüfung durch das Rechtsamt. Herr Ruddies stellt klar, dass ein Verein kein Hausrecht besitzt und demzufolge auch kein Hausverbot aussprechen kann. Er kann maximal den Zutritt zu den Vereinsräumlichkeiten verbieten. Herr Ruddies macht deutlich, dass eine rechtliche Prüfung des Sachverhaltes nicht notwendig ist und rät, dem Verein und der betroffenen Bürgerin schriftlich mitzuteilen, dass das Hausverbot nicht wirksam ist und eine einvernehmliche Lösung gefunden werden sollte.

S. Geue leitet mit der Wertung, dass die heutigen Diskussionen wichtige Verständigungen zur vorliegenden Drucksache darstellen, zur Behandlung der Vorlagen über, die den OR mit der Einladung zugegangen sind.

Nach kurzer Verständigung wird festgestellt, dass die Materialien mit den 10 Beschlussvorlagen die Zustimmung der OR finden und durch die Diskussionen unterstrichen werden. Weitere Diskussionen sind nicht erforderlich. Es erfolgt die einstimmige Bestätigung der Beschlüsse 1 bis 8 der Vorlage 3.

Den Abschluss zu diesem TOP bilden folgende Beschlüsse 9 und 10 der Vorlage 3:

9. Der OR empfiehlt mit 5:0:0 die Beschlussfassung zur DS0059/14 mit Änderungsantrag des Ortschaftsrates.

10. Der OR beauftragt mit 5:0:0 die AG Geschäftsführung mit der Vorlage des Änderungsantrages zur OR-Sitzung am 12.5.14 und mit der Wahrnehmung der beratenden Stimme im Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten.

Abschließend nutzen die OR die Gelegenheit, weitere Fragen mit Herrn Ruddies zu klären: H. Hagendorf spricht den Dank des OR für die Anbringung des Verkehrsspiegels aus. Bezüglich der Schuttablagerungen weist er darauf hin, dass es sich nicht um eine vorübergehende Erhöhung der Schuttberge handelt. Herr Ruddies stellt klar, dass die Angelegenheit durch das Dezernat I geprüft wurde und kein Anlass für das Einschreiten der Verwaltung besteht.

3. Bürgerfragestunde

Es ist kein Einwohner zur Bürgerfragestunde erschienen.

4. Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 10.03.2014

J. Tiedge macht zur NS vom 10.3.14 deutlich: Die Vorlagen 1,2,3 der Anlage sind bereits während der Sitzung protokolliert und durch den Ortschaftsrat während der Sitzung in allen Punkten bestätigt worden.

Die AG Geschäftsführung erfüllt den Auftrag des OR vom 10.3.14 mit folgenden Vorschlägen: Die Vorlagen 1,2,3 sollen in der ausgereichten Fassung in die Anlage eingehen und durch Beschluss des OR für das Ratsinformationssystem freigegeben werden.

Die Vorlage 4 soll das Abgeordneteninformationsmaterial ergänzen, das durch die Unterschriften der OR bestätigt werden soll.

Der OR bestätigt diese Vorschläge.

Mit 5:0:0 wird die NS zur OR-Sitzung am 10.3.14 bestätigt und gemeinsam mit der Anlage (bestehend aus den Vorlagen 1,2,3) für das Ratsinformationssystem freigegeben.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle/ Neues aus Stadtrat und Verwaltung

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 10.03.2014 bis zum 07.04.2014. S. Geue stellt in Aussicht, dass die Thematik der Kommunalwahl am 25.05.2014 in der OR-Sitzung am 12.05.2014 behandelt werden wird. Er macht deutlich, dass der OR trotz der sich dem Ende neigenden Legislaturperiode weiterhin stark gefordert ist. Er berichtet über die OR-Sitzung am 26.03.2014 sowie die Beratung mit dem BOB und das Eintreffen der Drucksache DS0059/14 am 26.03.2014. Der OR hat mit seiner Unnachgiebigkeit, seinen zahlreichen Bemühungen, das Gespräch mit den Vereinen und dem BOB zu suchen, erheblich zu der Vorlage der Satzung beigetragen. Nach der heutigen Diskussion zur Drucksache sollen die gegebenenfalls notwendigen Änderungsanträge dazu in der OR-Sitzung am 12.05.2014 beschlossen werden. S. Geue merkt an, dass nach der Beschlussfassung des OR zur Aussetzung der privaten Feiern dennoch Feiern und Veranstaltungen der Vereine durch Sondergenehmigungen des OR im Januar bis März problemlos durchgeführt wurden.

S. Geue nennt die positiven Meldungen aus Beyendorf-Sohlen: die Sanierung des Sportplatzes, die Reinigung des Teiches im Park Sohlen, die Wiederinbetriebnahme der Orgel in der Kirche in Sohlen, die Eröffnung der Bowlingbahn, der angekündigte Erlebnispark auf der Deponie sowie der Abriss der alten Kita.

S. Geue und J. Tiedge berichten über ihre Teilnahme am Workshop „Generationsübergreifende Infrastruktur in Magdeburg“ am 19.3.14. Näheres soll in die weitere Behandlung zu TOP 6.2 einfließen.

Auf Vorschlag von S. Geue werden folgende Ergänzungen gegeben:

J. Tiedge berichtet über seine Teilnahme an der Sitzung des BA SFM am 18.3.14. und stellt seinen Beitrag zum Thema Sohlener Teich vor. Der Beitrag soll in die Anlage aufgenommen werden.

J. Tiedge berichtet über den Vororttermin mit dem Umweltamt am 26.3.14 zum Thema Südrand Sohlens, den er mit W. Roßdeutscher gemeinsam wahrgenommen hat.

Es wird vorgeschlagen: Der aktuelle Stand nach diesem Vororttermin und nach Beratungen in der ev. Kirche sollte dokumentiert werden und möglichst zur OR-Sitzung am 12.5.14 vorliegen.

J. Tiedge berichtet von der Stadtratssitzung am 20.3.14:

Zum Geschäftsordnungsantrag, die Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost zurückzuverweisen ist eine Stellungnahme erfolgt, die die AG Geschäftsführung durch Aufnahme des TOP 6.1 bestätigt hat. Weiteres sollte auch dorthin verschoben werden.

Weiterhin berichtet er über seine Nachfragen zum Verkehrsspiegel und über seinen Dank an Dr. Scheidemann zur Fortsetzung der Arbeiten Hohlgrund.

Aus der aktuellen Sprechstunde des Ortsbürgermeisters ist als ein dort vorgetragenes Problem ein Hausverbot (ausgesprochen durch den Heimatverein) bereits im TOP 6.2 behandelt worden.

Ebenfalls aus der aktuellen Sprechstunde des Ortsbürgermeisters berichtet S. Geue über eine ihm vorgetragene Grundstücksangelegenheit. Inzwischen liegt zu dieser Angelegenheit eine Anfrage des FB 23 (Eingang 31.3.14) vor. S. Geue schlägt vor, unter TOP 7 das weitere Vorgehen zu besprechen.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates/ Diskussion/ Beschlussfassungen

6.1. Verkehrsprobleme/ Aktuelle Beschlusslage im Stadtrat/ Aktualisierungen, Diskussion/ Beschlussfassung gemäß Anlage zu TOP 6

Nach einem kurzen Überblick durch J. Tiedge wird festgestellt: Die Vorlage 1 der Anlage ist als Resultat umfangreicher Bemühungen des Ortschaftsrates unter Mitarbeit engagierter Bürger entstanden und bringt den Stand der Entwicklung und die Vorstellungen des Ortschaftsrates richtig zum Ausdruck. Beide Beschlussvorlagen werden mit 5:0:0 bestätigt.

6.3. Monatlicher Veranstaltungsplan, Diskussion/Beschlussfassung gem. Anlage zu TOP 6

J. Tiedge stellt den Veranstaltungsplan Mai vor. Er ist in der vorliegenden Fassung mit der Einladung an den OR gegangen und per E-Mail an die Akteure der GWA verschickt worden. Dabei erfolgte der Hinweis, dass Änderungs-/Ergänzungsvorschläge möglichst bis zur OR-Sitzung vorliegen sollten.

Der Veranstaltungsplan (herausgegeben vom Ortschaftsrat und der AG GWA) für Mai 2014 wird vom Herausgeber Ortschaftsrat mit 5:0:0 bestätigt.

7. Verschiedenes

Die DS 0059/14 soll am 22.5.14 im Stadtrat beschlossen werden und nach amtlicher Veröffentlichung in Kraft treten. Die Regelung vom 13.1.14 wird fortgeschrieben: Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Nutzung von E3 und K6 nach den OR-Vorlagen 8 bzw. 14 vom 18.11.13 über Sondergenehmigungen des Ortsbürgermeisters geregelt.

Die Anfrage des FB 23 zu einem beabsichtigten Grundstücksgeschäft wird vorgestellt. Nach kurzer Verständigung wird festgelegt: Die Behandlung erfolgt in der OR-Sitzung am 12.5.14.

Die Verwaltung soll um umfassende Informationen über kommunales Eigentum im Umfeld Rote Mühle gebeten werden. Der OR kommt auf seine Erklärung zurück, dass die Sülzequerung in diesem Bereich für Fußgänger und Radfahrer von öffentlichem Interesse ist. Es soll geprüft werden, ob in diesem Zusammenhang Flächentausch zur Lösung führen kann.

S. Geue schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 12.05.2014 bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Eileen Herrmann
Schriftführerin